

Mittheilungen und Anhang.

Die sogen. Chyliński'sche Bibelübersetzung.

Stankiewicz, Maur., Studya bibliograficzne nad literaturą litewską. I. Wiadomość o biblii litewskiej, drukowanej w Londynie 1663 roku, i o wrzekomym jej tłumaczu Samuelu Bogusławie Chylińskim, podał Maurycy Stankiewicz. Kraków, Gebethner i. Sp. 1886. 8° S. 23.

Diese Schrift bietet uns sehr wichtige bibliographische Notizen über die sog. Chyliński'sche Bibelübersetzung. Die diesbezügl. Recherchen Fortunatovs u. Bezenbergers (Mittheil. d. lit. litt. Ges. I. 28 ff.) sind erfolglos geblieben, weil die genannten Herren das Werk von Lukaszewicz Józef Dzieje kościołów wyznania helweckiego w Litwie (Poznań 1842—43) nicht gekannt haben. Der junge Verfasser weist nun aus den Urkunden, die sich in diesem Geschichtswerke finden, nach, daß der vielgenannte Samuel Bogumił Chyliński kein Uebersetzer der genannten Bibel war. Die Uebersetzung folgte auf Grund des aus Königsberg ausgeliehenen Bretkun'schen Textes und wurde von Jerzy Skrodzki und Jan Borczymowski mit Hilfe einiger anderen Geistlichen besorgt. Gedruckt wurde dieselbe in London im Jahre 1663, jedoch nur bis zum Psalme 40. Wegen des Mangels an Geldmitteln wurde die Fortsetzung eingestellt und die gedruckten Bogen wahrscheinlich als Maculatur vernichtet. Daher ist das von Jocher (Obraz bibliograf.-histor. II. 11) gesehene und beschriebene Exemplar ganz richtig ohne Ende und Titelblatt zu suchen. Die Zeugnisse sind so evident und klar, daß sich dagegen gar nichts einwenden läßt.

J. Hanusz in: Archiv f. slav. Philol.
X. Bd. 3. u. 4. Hft. 1887. S. 648.
